

Vorwort und Danksagung

Seit rund 20 Jahren analysiere ich den Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologien (IT) auf unser ökonomisches Leben. Ich verfolgte die Einführung des Computers und die Automatisierung der Produktion, begleitete den Aufstieg des Internets genauso wie die rasante Verbreitung der Mobilkommunikation. All diese laut gefeierten Revolutionen waren nur kleine, kurze Erdstöße im Vergleich zu der gigantischen tektonischen Verschiebung, die wir gegenwärtig in Wirtschaft und Gesellschaft erleben: Unter dem gewaltigen Druck der Kostendisziplin und des globalen Konkurrenzkampfes erkennen Unternehmen erst jetzt die unermesslichen Möglichkeiten der IT als Mittel der Rationalisierung – und nutzen sie. Die Wirtschaftskrise entpuppt sich als Geburtshelfer einer wirklich „neuen Ökonomie“. Gleichzeitig gibt es so viele IT-Innovationen wie nie zuvor. Große Chancen eröffnen sich. Denn im globalen Maßstab fallen Grenzen: ökonomische, technische, aber auch mentale.

Zwischen Zürich, Köln und Palo Alto (Kalifornien) wuchs in den vergangenen zwei Jahren die Idee für dieses Buch. Zahlreiche Menschen gaben mir entscheidende Impulse und Mut. Besonders und stellvertretend danken möchte ich Ruth Bachmann, Jane Beule, Gabriele Dobenecker, Conny Wüst, R. Griffin Coleman, John Hagel, Professor Andreas Kaiser, Roger Meili und Professor Robert Winter. Ulrike M. Vetter, Cheflektorin des Gabler Verlags, schenkte mir Vertrauen, Geduld und unkomplizierte Zusammenarbeit. Aber alles wäre unmöglich gewesen ohne meine Familie, die auf beiden Seiten des Atlantiks meine tiefe Quelle für Kraft und Kreativität war.

Zürich und Köln, im August 2004

Wolf K. Müller Scholz